



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2015

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Februar 2015 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 02/15 · Kennziffer: E2023 201502 · ISSN: 1430-5097



Statistik nutzen

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2007–2015	8
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Februar 2015 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Februar 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Februar 2015 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 4. Quartal 2014 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

T 6	Beschäftigung und Umsatz im Februar 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	13
T 7	Beschäftigung und Umsatz 2007–2015	14

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 4. Quartal 2014 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist aus dem Landesinformationssystem (LIS-Datenbank) möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl erhoben.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschl. Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Hochrechnungsverfahren

Die erhobenen Daten - werden mit Ausnahme der Auftragseingänge - auf Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes aufgeschätzt (siehe Tabelle 6 und 7). Grundlage hierfür ist die zur Jahresmitte durchgeführte Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe.

Die Aufschätzung der Ergebnisse der monatlich meldenden Betriebe zu Ergebnissen für alle Betriebe erfolgt durch Multiplikation mit dem Quotienten 'Ergebnis aller erfassten Betriebe' geteilt durch 'Ergebnis der Betriebe des neuen Monatsberichtsgebietes' und zwar auf der Grundlage der letzten Ergänzungserhebung. Die Aufschätzung erfolgt für die einzelnen Erhebungsmerkmale (u. a. Beschäftigtengruppen sowie Bauarten bei den geleisteten Arbeitsstunden und baugewerblichen Umsätzen). Die so ermittelten Werte sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die weiteren Monate bis einschließlich September des nächsten Jahres gelten sie als vorläufig.

Revisionen

Veröffentlicht werden monatlich ausschließlich endgültige Ergebnisse. Bis zum Jahresende aufgefundene Korrekturen werden im Rahmen einer Spätkorrektur bereinigt und ggf. im Jahresbericht dargestellt.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtsgebiet erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1

Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2007–2015
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2007		349	17 706	21 399	575 173	2 610 010	2 530 308	2 308 531
2008		346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327
2009		350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2012	Januar	392	19 036	1 349	49 341	130 202	122 426	119 773
	Februar	392	18 917	1 068	43 180	135 390	128 431	189 560
	März	391	18 973	2 086	52 375	213 178	202 300	208 818
	April	391	19 057	2 000	55 421	227 464	218 248	229 412
	Mai	389	19 014	2 126	56 604	239 832	227 602	214 330
	Juni	388	19 243	2 099	57 495	267 983	258 292	238 683
	Juli	386	19 170	2 091	57 851	267 554	260 049	224 641
	August	386	19 288	2 230	59 390	282 901	270 936	202 859
	September	385	19 222	2 127	55 376	275 875	262 620	270 208
	Oktober	381	19 272	2 297	58 556	304 325	292 769	218 792
	November	380	19 247	2 186	67 346	319 356	308 311	186 938
	Dezember	379	18 984	1 296	53 488	286 273	275 407	180 854
2013	Januar	378	18 556	1 076	45 433	122 300	117 527	110 736
	Februar	378	18 474	1 201	41 718	134 586	127 412	134 108
	März	379	18 585	1 580	45 967	185 471	176 011	186 699
	April	380	18 910	2 197	56 216	238 381	228 347	213 930
	Mai	380	18 960	1 983	57 914	249 426	236 521	214 326
	Juni	380	19 151	2 184	57 533	266 766	256 679	252 486
	Juli	379	19 163	2 282	60 063	319 670	308 906	264 227
	August	379	19 333	2 186	59 093	285 871	276 990	235 509
	September	379	19 362	2 255	57 954	298 923	288 243	233 503
	Oktober	385	19 601	2 319	60 945	316 253	304 469	233 646
	November	387	19 454	2 170	69 397	314 130	299 683	161 069
	Dezember	389	19 197	1 592	57 856	311 936	305 552	185 977
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 333	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571	191 433
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	93	4 156	288	10 941	40 901	40 636
41.20	Bau von Gebäuden	93	4 156	288	10 941	40 901	40 636
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	86	3 936	270	10 204	38 925	38 660
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	220	18	737	1 976	1 976
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	66	5 102	288	13 049	38 438	35 528
42.11	Bau von Straßen	55	4 534	240	10 999	25 977	23 105
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	9	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	37	1 903	156	4 286	10 927	10 869
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	27	1 461	103	3 236	9 016	8 961
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	10	442	53	1 050	1 910	1 908
42.9	Sonstiger Tiefbau	55	2 081	147	4 988	12 054	11 687
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	55	2 081	147	4 988	12 054	11 687
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	8	396	50	1 036	4 657	4 565
43.11	Abbrucharbeiten	2	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	208	19	507	1 943	1 935
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	115	4 550	365	11 759	35 764	34 205
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	64	1 898	157	4 483	13 859	13 785
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	47	1 394	117	3 319	9 575	9 560
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	17	504	40	1 165	4 284	4 225
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	51	2 652	208	7 275	21 905	20 420
43.99.1	Gerüstbau	11	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	38	2 292	178	6 463	19 532	18 127
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Februar 2015	Zum Vergleich				Januar - Februar		
		Februar 2014	Januar 2015	Veränderung zum in %		2014	2015	Verände- rung in %
				Februar 2014	Januar 2015			
Betriebe (MD)	374	386	374	-3,1	-	387	374	-3,2
Beschäftigte (MD)	18 188	18 809	18 248	-3,3	-0,3	18 831	18 218	-3,3
Entgelte (1 000 EUR)	46 058	49 136	48 876	-6,3	-5,8	102 836	94 934	-7,7
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 294	1 659	1 233	-22,0	4,9	3 211	2 527	-21,3
Hochbau insgesamt	638	775	620	-17,7	2,9	1 540	1 258	-18,3
Wohnungsbau	240	303	239	-20,9	0,2	586	479	-18,2
gewerblicher Hochbau	297	343	278	-13,4	6,8	689	575	-16,5
öffentlicher Hochbau	101	128	102	-21,3	-1,3	265	203	-23,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	13	17	0,8	-21,0	36	30	-15,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	87	115	85	-23,8	2,6	229	173	-24,7
Tiefbau insgesamt	656	884	613	-25,9	6,9	1 670	1 269	-24,0
gewerblicher Tiefbau	207	218	196	-5,1	6,0	411	403	-2,1
öffentlicher Tiefbau	206	266	204	-22,7	1,0	527	410	-22,2
Straßenbau	243	400	214	-39,3	13,5	732	456	-37,7
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	137 491	181 853	134 923	-24,4	1,9	334 187	272 414	-18,5
Hochbau insgesamt	81 198	104 807	80 169	-22,5	1,3	190 873	161 367	-15,5
Wohnungsbau	26 171	36 079	21 534	-27,5	21,5	63 772	47 705	-25,2
gewerblicher Hochbau	35 817	48 459	41 252	-26,1	-13,2	84 661	77 069	-9,0
öffentlicher Hochbau	19 210	20 269	17 382	-5,2	10,5	42 441	36 592	-13,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 451	1 871	1 641	-22,5	-11,6	3 456	3 091	-10,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	17 759	18 398	15 742	-3,5	12,8	38 985	33 501	-14,1
Tiefbau insgesamt	56 293	77 046	54 755	-26,9	2,8	143 314	111 048	-22,5
gewerblicher Tiefbau	18 355	16 585	15 095	10,7	21,6	31 666	33 451	5,6
öffentlicher Tiefbau	15 964	23 513	19 025	-32,1	-16,1	45 568	34 988	-23,2
Straßenbau	21 974	36 949	20 635	-40,5	6,5	66 081	42 609	-35,5
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	5 249	5 950	4 974	-11,8	5,5	10 690	10 223	-4,4
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	142 740	187 803	139 898	-24,0	2,0	344 878	282 637	-18,0
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	134 052	143 394	114 371	-6,5	17,2	294 181	248 423	-15,6
Hochbau insgesamt	65 120	70 018	59 157	-7,0	10,1	154 766	124 277	-19,7
Wohnungsbau	19 838	24 554	23 402	-19,2	-15,2	45 975	43 240	-5,9
gewerblicher Hochbau	32 803	32 157	24 997	2,0	31,2	80 997	57 800	-28,6
öffentlicher Hochbau	12 479	13 307	10 758	-6,2	16,0	27 794	23 237	-16,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 526	2 029	1 406	-24,8	8,5	7 238	2 932	-59,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	10 953	11 278	9 353	-2,9	17,1	20 557	20 306	-1,2
Tiefbau insgesamt	68 932	73 376	55 214	-6,1	24,8	139 415	124 146	-11,0
gewerblicher Tiefbau	19 675	16 631	17 287	18,3	13,8	35 056	36 961	5,4
öffentlicher Tiefbau	18 707	26 571	11 867	-29,6	57,6	45 513	30 574	-32,8
Straßenbau	30 550	30 174	26 061	1,2	17,2	58 846	56 611	-3,8

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000		1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	3	.	.	.	.	.	.
Kaiserslautern, St.	9	506	27	1 317	6 076	6 076	1 590
Koblenz, St.	13	518	41	1 411	3 776	3 754	1 851
Landau i. d. Pf., St.	4	100	6	201	409	409	922
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	604	63	1 948	7 347	7 347	4 136
Mainz, St.	12	559	50	1 588	5 956	5 906	5 200
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	4	213	9	432	922	922	496
Speyer, St.	4	214	14	635	2 106	2 106	.
Trier, St.	9	352	18	759	1 656	1 584	1 709
Worms, St.	3	120	.	302	.	.	1 074
Zweibrücken, St.	4	204	16	430	1 026	1 026	989
Ahrweiler	12	503	30	1 218	4 262	4 238	2 196
Altenkirchen (Ww.)	9	774	72	2 481	13 181	13 181	8 982
Alzey-Worms	7	556	.	1 509	.	.	3 812
Bad Dürkheim	5	110	11	290	633	585	368
Bad Kreuznach	13	753	58	1 775	4 181	4 176	3 969
Bernkastel-Wittlich	18	813	44	1 605	3 615	3 606	3 316
Birkenfeld	9	421	18	1 035	2 934	2 925	4 350
Cochem-Zell	11	767	34	1 693	5 459	5 446	11 197
Donnersbergkreis	9	215	19	572	1 151	1 151	1 724
Eifelkreis Bitburg-Prüm	10	566	38	1 189	3 042	2 998	3 191
Germersheim	7	224	15	479	1 678	1 678	1 266
Kaiserslautern	9	437	36	930	2 335	2 334	1 070
Kusel	6	158	14	397	1 254	1 254	709
Mainz-Bingen	16	922	57	2 467	6 966	6 931	11 387
Mayen-Koblenz	25	866	79	2 266	6 557	6 541	5 365
Neuwied	20	760	56	1 870	4 240	3 969	6 481
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 375	76	2 972	6 909	6 862	9 462
Rhein-Lahn-Kreis	8	325	24	830	1 716	1 716	694
Rhein-Pfalz-Kreis	4	497	.	1 903	.	.	2 967
Südliche Weinstraße	10	314	28	760	2 561	2 561	1 734
Südwestpfalz	9	275	20	584	1 398	1 397	2 372
Trier-Saarburg	11	546	35	1 342	3 624	3 276	2 888
Vulkaneifel	8	320	19	676	1 963	1 959	4 998
Westerwaldkreis	38	2 170	161	5 739	17 492	13 493	20 643
Rheinland-Pfalz	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
kreisfreie Städte	80	3 521	267	9 474	32 436	32 280	18 912
Landkreise	294	14 667	1 026	36 584	110 304	105 211	115 140
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	178	9 232	648	23 292	70 708	66 303	75 190
Kammerbezirk Pfalz	102	4 202	325	11 330	38 439	38 242	21 288
Kammerbezirk Rheinhessen	38	2 157	166	5 866	19 693	19 524	21 472
Kammerbezirk Trier	56	2 597	155	5 571	13 900	13 422	16 102

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

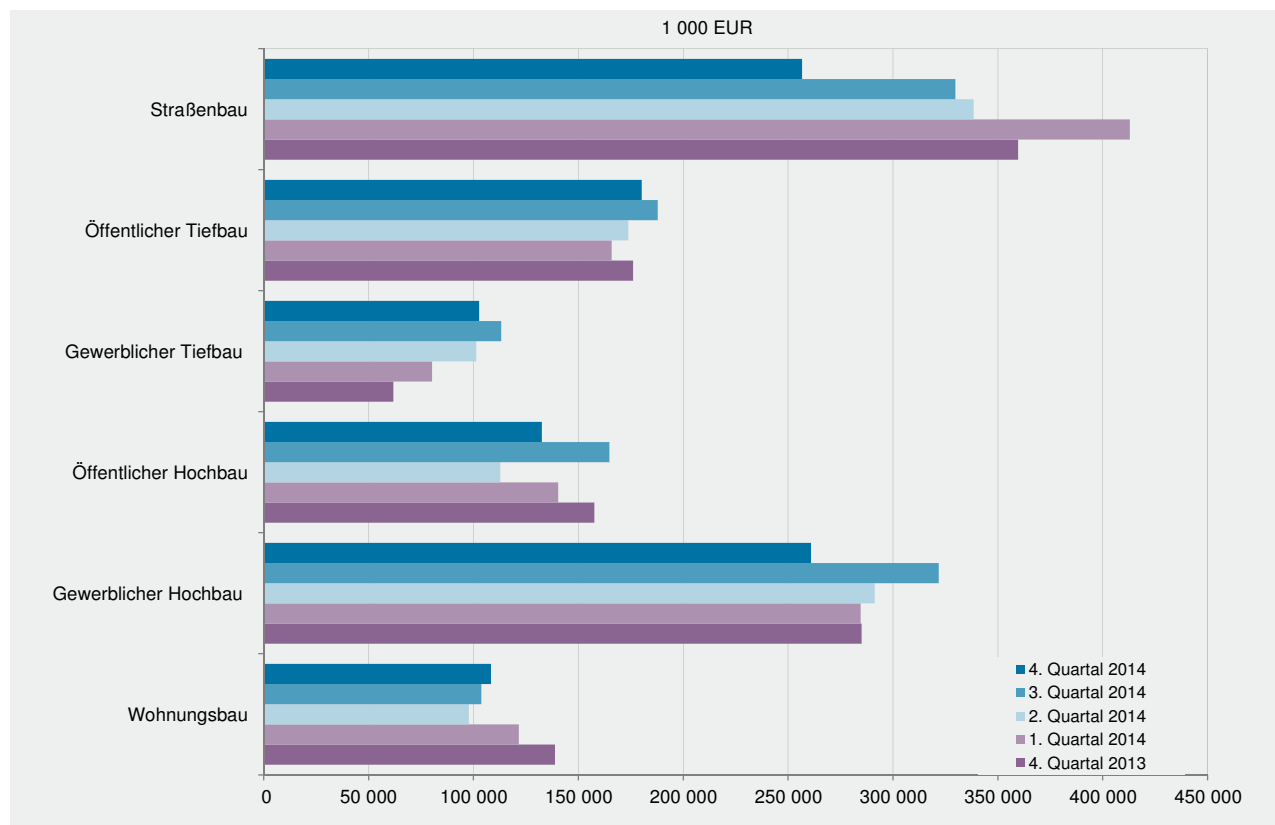
Auftragsbestand im 4. Quartal 2014 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2013		2014					
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2013 4. Quartal	2014 3. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 322 340	1 178 979	1 205 431	1 115 257	1 221 011	1 041 234	-11,7	-14,7
Hochbau insgesamt	624 883	581 346	546 461	501 805	590 297	501 827	-13,7	-15,0
Wohnungsbau	145 452	138 811	121 536	97 741	103 737	108 372	-21,9	4,5
gewerblicher Hochbau	313 904	284 994	284 502	291 255	321 793	260 899	-8,5	-18,9
öffentlicher Hochbau	165 528	157 540	140 423	112 809	164 767	132 556	-15,9	-19,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	17 020	19 955	15 408	17 071	13 635	9 744	-51,2	-28,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	148 508	137 586	125 016	95 738	151 132	122 812	-10,7	-18,7
Tiefbau insgesamt	697 457	597 633	658 969	613 452	630 714	539 407	-9,7	-14,5
gewerblicher Tiefbau	84 659	61 842	80 200	101 253	113 139	102 625	65,9	-9,3
öffentlicher Tiefbau	166 607	176 086	165 911	173 730	187 813	180 117	2,3	-4,1
Straßenbau	446 190	359 705	412 858	338 470	329 762	256 664	-28,6	-22,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand im 4. Quartal 2013 bis 4. Quartal 2014 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



Merkmal	Februar 2015	Zum Vergleich				Januar - Februar		
		Februar 2014	Januar 2015	Veränderung zum in %		2014	2015	Verände- rung in %
				Februar 2014	Januar 2015			
Beschäftigte (MD)	37 378	37 197	37 501	0,5	-0,3	37 240	37 440	0,5
Entgelte (1 000 EUR)	76 205	79 495	80 866	-4,1	-5,8	166 374	157 071	-5,6
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 814	3 307	2 734	-14,9	2,9	6 408	5 548	-13,4
Hochbau insgesamt	1 917	2 158	1 892	-11,2	1,3	4 234	3 809	-10,0
Wohnungsbau	1 299	1 471	1 297	-11,7	0,2	2 840	2 596	-8,6
gewerblicher Hochbau	458	504	429	-9,1	6,8	1 013	887	-12,4
öffentlicher Hochbau	160	183	166	-12,6	-3,6	381	326	-14,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	35	22	45	59,1	-22,2	61	80	31,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	125	161	121	-22,4	3,3	320	246	-23,1
Tiefbau insgesamt	897	1 149	842	-21,9	6,5	2 174	1 739	-20,0
gewerblicher Tiefbau	310	318	293	-2,5	5,8	599	603	0,7
öffentlicher Tiefbau	294	361	291	-18,6	1,0	715	585	-18,2
Straßenbau	292	470	258	-37,9	13,2	860	550	-36,0
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	239 720	308 470	224 994	-22,3	6,5	560 830	464 714	-17,1
Hochbau insgesamt	167 744	214 431	154 848	-21,8	8,3	385 501	322 592	-16,3
Wohnungsbau	99 368	126 867	81 764	-21,7	21,5	224 246	181 132	-19,2
gewerblicher Hochbau	44 664	63 116	51 441	-29,2	-13,2	110 268	96 105	-12,8
öffentlicher Hochbau	23 712	24 448	21 644	-3,0	9,6	50 987	45 356	-11,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 556	3 012	2 891	-15,1	-11,6	5 564	5 447	-2,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	21 156	21 436	18 753	-1,3	12,8	45 423	39 909	-12,1
Tiefbau insgesamt	71 976	94 039	70 146	-23,5	2,6	175 329	142 122	-18,9
gewerblicher Tiefbau	25 358	21 470	20 854	18,1	21,6	40 993	46 212	12,7
öffentlicher Tiefbau	21 824	30 435	26 008	-28,3	-16,1	58 982	47 832	-18,9
Straßenbau	24 795	42 134	23 284	-41,2	6,5	75 354	48 079	-36,2
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	5 842	7 241	5 536	-19,3	5,5	13 010	11 378	-12,5
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	245 562	315 711	230 530	-22,2	6,5	573 840	476 092	-17,0

1 Ohne Umsatzsteuer.

Jahr Monat	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²	
			insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz
	Anzahl	1 000	1 000 EUR		
2007	36 977	44 422	982 413	4 224 277	4 130 410
2008	37 202	43 759	1 004 796	4 493 433	4 350 997
2009	36 885	41 748	992 011	4 380 777	4 254 641
2010	38 286	42 140	1 018 369	4 404 931	4 268 031
2011	38 809	47 190	1 075 599	4 734 688	4 599 095
2012	39 001	45 795	1 081 193	4 725 761	4 586 356
2013	38 728	44 906	1 091 317	4 923 008	4 780 732
2014	38 997	48 169	1 156 674	5 113 279	4 992 371
2012	Januar	37 410	2 775	78 853	210 291
	Februar	37 176	2 253	69 007	227 406
	März	38 462	4 071	85 169	339 190
	April	38 632	3 942	90 122	379 752
	Mai	38 545	4 248	92 046	388 830
	Juni	39 001	4 146	92 602	427 213
	Juli	38 861	4 187	94 074	434 966
	August	39 100	4 381	96 576	452 642
	September	38 966	4 170	90 049	432 759
	Oktober	38 848	4 523	95 541	488 626
	November	38 797	4 358	109 882	496 706
	Dezember	38 267	2 741	87 272	447 380
2013	Januar	37 404	2 291	74 129	208 723
	Februar	37 239	2 588	68 068	227 069
	März	37 585	3 179	75 119	315 624
	April	38 243	4 262	91 868	395 577
	Mai	38 344	3 865	94 642	410 685
	Juni	38 728	4 245	93 582	432 117
	Juli	38 754	4 396	98 154	516 122
	August	39 098	4 212	96 569	459 331
	September	39 157	4 314	94 708	479 263
	Oktober	38 764	4 349	98 600	494 341
	November	38 473	4 112	112 275	489 989
	Dezember	37 965	3 093	93 603	494 167
2014	Januar	37 282	3 101	86 879	258 129
	Februar	37 197	3 307	79 495	315 711
	März	38 892	3 926	87 941	376 098
	April	39 292	4 325	97 378	416 208
	Mai	38 949	4 211	94 494	428 528
	Juni	38 997	4 108	98 127	428 588
	Juli	38 937	4 679	99 800	479 659
	August	39 009	3 861	98 324	419 622
	September	39 243	4 552	98 618	443 619
	Oktober	39 011	4 596	100 301	500 099
	November	38 822	4 276	112 907	517 593
	Dezember	38 230	3 227	102 410	529 425
2015	Januar	37 501	2 734	80 866	230 530
	Februar	37 378	2 814	76 205	245 562
	März				
	April				
	Mai				
	Juni				
	Juli				
	August				
	September				
	Oktober				
	November				
	Dezember				

1 Für Jahreswerte Stand der Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.